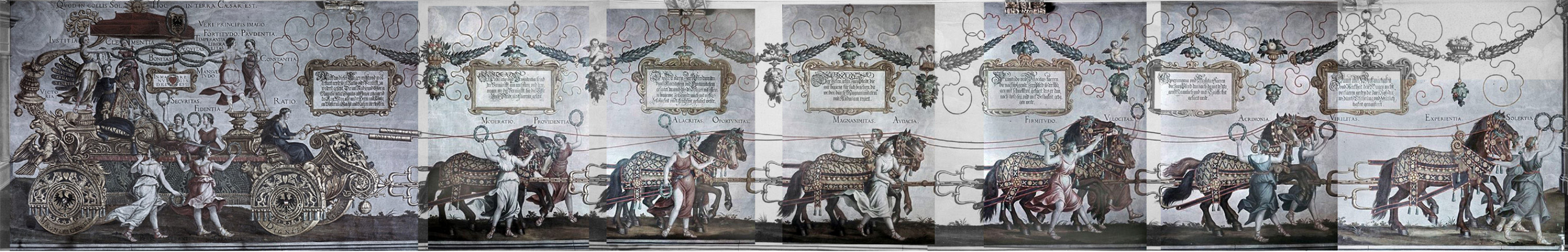


# REKONSTRUIERBAR = JA !

## DIE AUSMALUNG DES NÜRNBERGER RATHAUSSAALES

Überreicht durch den Förderverein Kulturhistorisches Museum Nürnberg e.V.

**Geschichtliches:**

- um 1340 Fertigstellung des Saalbaues im Rathaus.
- 1520/21 Neuausstattung des Saalbaues mit Bildprogramm Dürer/Pirckheimer als Gesamtkunstwerk. Bemalung der Nordwand (v.l.n.r.): Verleumdung des Apelles, Pfeifenstuhl ( siehe Rückseite ) und Triumphzug ( oben ).
- 1613-21 Renovierung des Saales mit Übermalung der Wandbilder und Neubemalung von Apellesszene und Westwand.
- 1904/05 Renovierung der Wandbilder unter Hans Haggenmiller.
- 1945 Brandzerstörung des Rathaussaales.
- 1977/78 Außenrenovierung und ab 1980 Innenausbau – Tonnengewölbe, Leuchter sowie Imitation des Vischergitters.

**Bildfries: Triumphzug Kaiser Maximilians I. auf der Nordwand des Rathaussaales, s/w Foto 1905 ( Stadtbibliothek N ) mit Überblendung der Farbdias 1943 - 44 ( Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München )**

"Nach Albrecht Dürers gemachten visir soll man das rathaus inwendig malen lassen und die tax der maler belang anstellen, bis solchs gevertigt wirdet. paumeister" ( aus dem Ratsmanual von 1521/22, Heft 5, fol. 21. Verlaß vom 21. August )

" Furderlich ain visirung zum sal des rathaus ratschlagen und dann der mit schleunigen gemeld nachgeen und mit zweien oder dreien malern übersetzen, das es bei den wettertagen von statt gee. Herr W. Birkhamer, Cristof Coler, Baumaister" ( aus dem Ratsmanual 1521/22, Heft 6, fol. 21. Verlaß vom 14. September 1521) - Beides zitiert nach Ernst Mummenhoff, Das Rathaus in Nürnberg, Nürnberg 1891

a. Vorzeichnung des 1904 freigelegten Dürerschen Entwurfes von 1520/21 nach ihrer Rekonstruktion durch Hans Haggenmiller 1926 (Stadtarchiv N)

b. Gleicher Ausschnitt aus der Bildserie vor der Restaurierung 1905 ( Stadtbibliothek N )

c. Gleicher Bildausschnitt aus der Fotoserie von 1905/06 nach der Restaurierung ( Stadtbibliothek N )

d. Gleicher Bildausschnitt aus dem Farbdia von 1944 ( Phototthek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München )

## Die Übereinstimmungen sind frappierend !

links: Überblendung Foto a mit d

rechts: Überblendung Foto b mit d

Nordwand : Verleumdung des Apelles und Pfeiferstuhl, Foto 1905 ( Stadtbibliothek N )

## Warum ist die Rekonstruktion der Ausmalung möglich und wünschenswert?

Aufgrund der akribischen Fotodokumentation vor der Zerstörung, die hier exemplarisch für die Nordwand dargelegt ist, entbehrt der Einwand mangelnder Rekonstruktionsgrundlagen hierfür jeder Sachlichkeit. Die Rekonstruktion als solche ist eine rein technische Angelegenheit, wie sie vielerorts vorbildlich bewältigt wurde ( Augsburg, Rathaus Goldener Saal, Danzig, Rathaus Roter Saal ) Nürnberg würde zweifelsohne um eine Attraktion reicher, es besäße die größte auf Dürer zurückgehende Darstellung.
Wie sehr der Name Dürer magische Anziehungskraft besitzt, zeigt das internationale Interesse an der Ausstellung im GNM 2012.

## Was ist dabei "Dürer"?

Von Dürer sind: Konzept, Komposition, Ikonographie ( Bildprogramm / Motivik ). Dürer verantwortete den Entwurf und war höchstwahrscheinlich nur zur Aufsicht vor Ort. Stilistische Abweichungen vom Urbild betreffen Nebensächliches und gehen auf die barocke Übermalung von 1613-21 zurück. Um mit heutigen Worten zu sprechen, stellt dies das Dürersche Urheberrecht nicht in Frage.

Quellen:

- Die Dürerzeit dokumentierend: Rekonstruktionszeichnung von Hans Haggenmiller 1926 ( Stadtarchiv Nürnberg )
- Vollständige s/w-Fotodokumentation des Zustandes vor der Restaurierung 1904 ( Stadtbibliothek Nürnberg )
- Vollständige s/w-Fotodokumentation nach der Restaurierung von ca. 1905 ( Stadtbibliothek Nürnberg)
- 92 (!) Großfarbdias 1943/44 ( Phototthek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München )
- Das alte Nürnberger Rathaus, Band I, Matthias Mende, Nürnberg 1979

V. i. S. d. P. : Dr. Werner Schultheiß, Pirckheimerstr. 38, 90408 Nürnberg
Texte: Dr. Pablo de la Riestra / Dr. Werner Schultheiß. Gestaltung: Theo Noll / Frühjahr 2013